

pariasek holper Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek
Mag. Beate Holper
Heinrichsgasse 4
A-1010 Wien

tel (+43 1) 533 28 55
fax (+43 1) 533 28 55 28
mail office@anwaltwien.at
web www.anwaltwien.at

An das
Handelsgericht Wien
Marxergasse 1a
1030 Wien

per WEB-ERV übermittelt

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien
BLZ 32000
Konto Nr.: 1-09.553.900
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900
BIC: RLNWATWW
UID: ATU 61434825

Wien, am 29.02.2024

GZ 59 Nc 2/22h

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der
GoLending AT GmbH
ISIN: AT0000A1VKQ9 (GOLENDING AT 17-UND)

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek
Rechtsanwalt
Heinrichsgasse 4
1010 Wien

Sechster Bericht der Kuratorin

1-fach
GS an MV

Im Anschluss an meinen fünften Bericht vom 11.09.2023 erstatte ich nachstehenden

sechsten Bericht:

1. Kuratelverfahren

Ich stehe weiterhin mit dem Insolvenzverwalter in laufendem Austausch und beobachte das Insolvenzverfahren.

Seit meinem letzten Bericht gab es eine weitere Forderungsanmeldung der LL Capital & Partners Ltd. in Höhe von € 1.297.000,00. Mir wurden die für eine Eintragung in mein internes Anmeldeverzeichnis erforderlichen Unterlagen übermittelt.

Die bei mir angemeldeten und von mir registrierten Forderungen betragen sohin nun € 2.599.000,00.

2. Insolvenzverfahren

2.1. Aktiva

Der Masseverwalter ist nach wie vor bemüht, die Rückzahlung der von der Schuldnerin gewährten Darlehen zu betreiben. Wie bereits berichtet, konnte der Masseverwalter mit einigen Schuldnern Ratenzahlungen vereinbaren, die jedoch nur schleppend eingehalten werden.

Darüber hinaus konnte der Masseverwalter bis dato drei Anfechtungsansprüche feststellen. Gegen sämtliche drei Anfechtungsgegner wurden Anfechtungsklagen eingebracht. Einer der Anfechtungsgegner bezahlte überraschend am 24.11.2023 den angefochtenen Betrag samt Zinsen in Höhe von € 65.000,00. Die zwei weiteren Anfechtungsgegner erstatteten gegen die Anfechtungsklage eine Klagebeantwortung, worauf eine entsprechende vorbereitende Tagsatzung stattfand. Die nächsten beiden Tagsatzungen wurden jeweils für den 20.03.2024 anberaumt.

Insgesamt befindet sich nun ein Betrag in Höhe von € 407.826,21 am Insolvenzanderkonto des Masseverwalters.

2.2. Passiva

Per Stichtag 16.02.2024 wurden Forderungen im Ausmaß von € 20.381.107,37 angemeldet, von denen € 3.244.630,47 anerkannt und € 17.136.476,90 bestritten sind.

Der überwiegende Teil der bestrittenen Forderungsanmeldungen, im Ausmaß von knapp € 15,5 Mio., betrifft die von der Schuldnerin begebenen qualifizierten Nachrangdarlehen, die teilweise von den Gläubigern als bloße Darlehen angemeldet wurden.

3. Prüfungsprozesse hinsichtlich der Nachrangdarlehensverträge

Unter Verweis auf meine Ausführungen in meinem letzten Bericht unter Punkt 3. liegen mittlerweile 12 Entscheidungen des OGH vor, in welchen klargelegt wird, dass die verfahrensgegenständliche Nachrangklausel in den Nachrangdarlehensverträgen zwischen der Schuldnerin und den Anlegern, die durchgehend Konsumenten sind, wirksam ist. Die Entscheidungen der Vorinstanzen wurden entsprechend aufgehoben. Die meisten der anderen 56 derzeit anhängigen Verfahren laufen hinsichtlich der übrigen Einwendungen der KlägerInnen weiter, insbesondere wegen Sittenwidrigkeit des Geschäftsmodells, mangelhafte Aufklärung und irreführende Werbung. Die meisten nunmehr anhängigen Verfahren zielen somit nicht mehr auf die Unwirksamkeit der Nachrangklausel, sondern auf Schadenersatz- und Bereicherungsansprüche ab. Der Masseverwalter konnte sich mittlerweile in insgesamt 29 Verfahren auf ein einfaches Ruhen einigen, um das Ergebnis eines gleichgelagerten Verfahrens abzuwarten.

Im „Pilotverfahren“ kam es zum Obsiegen des Masseverwalters im zweiten Rechtsgang und zum Ersatz der von der Schuldnerin vor Insolvenzeröffnung aufgewendeten Kosten samt der erlegten Pauschalgebühr. Auch dieser Betrag langte bereits auf dem Insolvenzanderkonto ein.

Zu weiteren Berichterstattung ersuche ich, den Akt mit 02.08.2024 zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek
als zu GZ 28 S 84/22i
bestellte Kuratorin der Anleihe AT0000A1VKQ9